

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

PraxisRegister Schmerz

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin unterstützt die Versorgungsforschung

25. Januar 2021 – Die Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS) unterstützt die Erhebung von Behandlungsdaten im Rahmen des PraxisRegisters Schmerz und deren Nutzung für die Versorgungsforschung. Neben der Dokumentation von Befunden wurde Ende 2020 erstmalig auch ein Evaluationsalgorithmus in das Online-System integriert, der auf der Grundlage der Patientenangaben das Risiko für das Vorliegen von Morbus Fabry bewertet und dem behandelnden Arzt meldet. So kann diese seltene Stoffwechselerkrankung möglicherweise frühzeitig diagnostiziert werden.

Mit dem PraxisRegister Schmerz und der ihm zugrunde liegenden Online-Plattform iDocLive® bietet die DGS seit 2014 allen Mitgliedern und Schmerzpatienten eine Plattform zur vollelektronischen Dokumentation. Neben der Nutzung der Daten für die Betreuung der Patienten in den schmerzmedizinischen Einrichtungen ermöglicht das System auch Analysen für Versorgungsforschungsprojekte und die Beantwortung epidemiologischer Fragestellungen. Aktuell beteiligen sich bundesweit 213 Einrichtungen mit 769 Schmerzmedizinern, 795 Ärzten anderer Fachrichtungen und 2.551 nichtärztlichen Schmerzspezialisten am PraxisRegister Schmerz. Bis zum 31.12.2020 wurden über dieses System 302.617 Behandlungsfälle dokumentiert.

Neben der Dokumentation von Befunden wurde Ende 2020 erstmalig auch ein Evaluationsalgorithmus in das Online-System integriert, der auf der Grundlage der Patientenangaben das Risiko für das Vorliegen von Morbus Fabry bewertet und dem behandelnden Arzt meldet. So können weiterführende Untersuchungen veranlasst und diese seltene Stoffwechselerkrankung möglicherweise frühzeitig diagnostiziert werden.

Mit dem PraxisRegister Schmerz unterstützt die DGS das weltweit größte Schmerzregister. „Damit wurde erstmalig ein Weg gefunden, die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung gleichermaßen für den Einzelfall, wie auch für die Gemeinschaft der chronischen Schmerzpatienten zu nutzen und Datenschutz sowie Gesunderhaltung und Heilung zu verbinden“, so das Fazit von PD Dr. Michael A. Überall, Vizepräsident der DGS.

Weiterführende Links:

www.dgschmerzmedizin.de

www.schmerz-und-palliativtag.de

Quelle:

Jahresauftakt -Presskonferenz der Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. – online, 20. Januar 2021

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++